

J. J. Weber in Leipzig.
 Anleitung zur Einrichtung u. Instandhaltung v. Triebwerken (Transmissionen), hrsg. v. der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft in Dessau. Ausg. 1897. 8°. (VIII, 277 S. m. Abbildgn.) Geb. in Leinw. n.n. 2. 50

Weidmannsche Buchh. in Berlin.
Börner, H.: Physikalisches Unterrichtswerk f. höhere Lehranstalten, sowie zur Einführung in das Studium der neueren Physik in 2 Stufen. 2. Stufe. IV. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 6. —

2 IV. Lehrbuch der Physik f. die 3 oberen Klassen der Realgymnasien u. Oberrealschulen, sowie zur Einföhrung in das Studium der neueren Physik. 2. Aufl. (XIII, 488 S. m. 265 Abbildgn.) n. 6. —

Jaenicke, D.: Die deutsche u. die brandenburgisch-preussische Geschichte. Für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten dargestellt. 2. Th.: Die brandenburgisch-preuss. Geschichte, seit 1648 im Zusammenhange m. der deutschen Geschichte. Mit e. Anh., e. Zeit- u. 2 Stammtaf. 5. Aufl. gr. 8°. (IV, 150 S.) Kart. n. 1. 50

Müller, D.: Alte Geschichte f. die Anfangsstufe des historischen Unterrichts. 14. Aufl., besorgt v. F. Junge. Mit 4 geschichtl. Karten. gr. 8°. (160 S.) Geb. in Leinw. n. 2. 20

Gustav Winter in Bremen.
Soltermann sen., D.: Vom Wege des Lebens in Wahrheit u. Dichtung Plattdeutsche Poesie u. Prosa. 8°. (160 S.) Geb. bar n. 2. 50

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

A. Bath in Berlin. 8364
 Herrmann, Julius von Dose. Etwa 3 A.; geb. 4 A. 50 J.

Cosmos Verlag für Kunst u. Wissenschaft in Berlin. 8364
 Streiter, architektonische Zeitfragen. 3 A.
 Wallot, das Reichstagsgebäude in Berlin. II. Heft. 24 A.
 Architektonische Details vom Reichstags-Gebäude. II. Lfg. 10 A.
 Das Kunstgewerbe im Reichstagsgebäude, Arbeiten in Holz. IV. Heft. 10 A.
 Rapsilber, das Reichstagsgebäude. 3. Aufl. Geb. 4 A.

Eiegfried Cronbach in Berlin. 8362
 Am Ende des Jahrhunderts. Band IV: Steinhausen, häusliches u. gesellschaftliches Leben.

Aug. Diekmann Verlag in Leipzig. 8362
 von Hedenstjerna, die kleine Wildkatze. 2 A.; geb. 3 A.

J. S. W. Diez Nachf. (G. m. b. H.) in Stuttgart. 8365
 Webb, Theorie u. Praxis der Englischen Gewerksvereine. 1. Theil. 8 A. 50 J.; geb. 8 A. u. 9 A.

Carl Dunder in Berlin. 8366
 Kretzer, Berliner Skizzen. 2 A.

Gustav Fischer in Jena. 8367
 Schaefer, Deutschland zur See. 1 A.

J. Guttentag in Berlin. 8366
 Löwe, Kommentar zur Strafprozeßordnung. 9. Aufl. 2. Bfg. 5 A.

W. S. Köhl in Berlin. 8367
 Germanischer Lloyd. Internationales Register 1898. Geb.

Mittler'sche Buchhandlung A. Fromm in Bromberg. 8365
 Fabricius, die Kämpfe um Dijon im Januar 1871. 12 A.

Schlesier & Schweikhardt in Straßburg i. G. 8366
 Eck, im Dienste der Wissenschaft u. andere Geschichten. 1 A. — Gedichte. 1 A. 50 J.

Seinrich Schöningh, Verlags-Conto in Münster i. W. 8360
 Altum, der Vogel und sein Leben. 6. Aufl. 3 A. 20 J.; geb. 4 A. 20 J.

Engelkomper, de Saodiae Gaonis vita. Ca. 1 A. 50 J.

Gigalski, d. Leben Bruno's, Bischof v. Segni. Ca. 7 A. 60 J.

Herold, Th., Werthes u. d. d. Zrinydramen. Ca. 2 A. 50 J.

Herold, Hch., Jugendlektüre und Schülerbibliotheken. 2. Aufl. Ca. 1 A. 60 J.; geb. ca. 2 A.

Junker, Grundriss d. Geschichte d. französis. Litteratur. 3. Aufl. 4 A. 50 J.; geb. 5 A. 40 J. u. 6 A.

Liessem, Lehrziel, Lehraufgaben u. method. Einrichtung des kathol. Religionsunterrichts. 90 J.

Schmidt, Cantuarium sacrum. 2. Aufl. Part. 3 A., Stimmen à 75 J.

Anton Schroll & Co. in Wien. 8362
 Ilg, Altäre und andere kirchliche Einrichtungsstücke aus Oesterreich. 3. Lieferung. 30 A.

Dr. Seete & Co. in Leipzig. 8358
 Hochschulvorträge für Jedermann. 2. u. 3. Heft. à 30 J.
 Gassmeyer, Hilfsheft zur Einübung der franzöf. Konjugation. 25 J.

A. Zwiemeyer in Leipzig. 8367
 L'affiche illustrée. Vol. I. L'affiche Belge. 8 A. 50 J.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 8363
 Wagner, Ptah-Hötep über den Umgang mit Menschen. 1 A. 50 J.

Leopold Voß in Hamburg. 8368
 Bismann, das deutsche Drama. 4. Aufl. 4 A.; geb. 5 A.

Hermann Walther (Friedrich Beschly) in Berlin. 8367
 Mächt. Gassen- und Giebelgeschichten. 4 A.; geb. 5 A. 50 J.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg. 8361. 8366
 Fischer, Grossherzogin Sophie von Sachsen. 1 A. 20 J.
 Oberbadisches Geschlechterbuch. 1. Bd.

Nichtamtlicher Teil.

Heber öffentliche Laienbibliotheken und über die Gimshütteler Volksbibliothek insbesondere.
 (Bericht aus dem Hamburgischen Correspondenten vom 9. Mai 1897, mit gefällig erteilter Erlaubnis abgedruckt.)

Der Gründung öffentlicher, jedermann zugänglicher Bibliotheken allgemein bildenden Inhalts hat sich seit einigen Jahren das Interesse des Publikums in Deutschland, und in neuester Zeit auch in Hamburg, in erfreulicher Weise zugewandt. Eine Darlegung über diesen Gegenstand, die besonders an die Verhältnisse in einem Stadtteile Hamburgs anknüpft, dürfte daher vielen erwünscht sein und die gute Sache, der in Hamburg eine weit größere Entwicklung zukommt und sicher bevorsteht, fördern.

Begründet und verwaltet ist die Gimshütteler Volksbibliothek von einem Verein desselben Namens, dessen konstituierende Versammlung am 8. September 1891 stattfand; die Einladung zu dieser ging vom Gimshütteler Verein von 1866 aus.

Da sich bald darauf Gelegenheit bot, eine in gutem Zustande befindliche Leihbibliothek von fast 10000 Bänden zu erwerben, so

kam der Verein schon am 1. November in den Besitz einer bedeutenden Büchersammlung, aus der der Vorstand einen Teil als nicht für seinen Zweck geeignet ansah und weiter verkaufte. Mit den ausgewählten 7400 Bänden konnte die Bibliothek im März 1892 in einem Zimmer, das ihr der „Knabenhort“ in seinem Gebäude (Hohe Weide 12) eingeräumt hatte, eröffnet werden. In diesem Räume, wo sie für eine sehr billige Miete (100 A jährlich mit Heizung und Beleuchtung) untergebracht ist, befindet sich die Bibliothek auch heute.

Den anfänglich eingeföhrten drei Tagen, an denen in jeder Woche die Bibliothek für Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet war, ist wegen des steigenden Verkehrs im September 1893 ein vierter und kürzlich ein fünfter Tag hinzugefügt, so daß die Bibliothek jetzt täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonnabend offen ist (wochentags von 7 bis 8¹/₂ Uhr abends, Sonntags von 11¹/₂ bis 1 Uhr mittags).

Um die nötigen Geldmittel aufzubringen, wurden in drei Wintern zwischen 1891 und 1894 Vorträge in Gimshüttel abgehalten, deren Erträgnis jedoch der darauf verwandten Mühe wenig entsprach. Am 12. April 1894 hatte der Lehrgesangsverein die Freundlichkeit, ein Konzert zum Besten unserer Bibliothek zu geben.

